

Bemerkungen zur Häftlingsliste (D3)

- a) Im KZ Oberer Kuhberg waren etwa 600 Häftlinge aus fast jeder Stadt oder Gemeinde in Württemberg. Dadurch lässt sich die Beschäftigung mit dem KZ in Ulm mit der eigenen Heimatgeschichte verknüpfen. Die Schüler/-innen können der Geschichte der Häftlinge aus ihrer eigenen Gemeinde nachgehen und zum Beispiel
- in Kirchenbüchern und städtischen Archiven Spuren suchen,
 - die Häuser der ehemaligen Häftlinge fotografieren,
 - die Nachfahren befragen und ihre Fotoalben anschauen (und dabei eventuell sogar neue Quellen zur Geschichte des KZ Oberer Kuhberg aufspüren).
- b) Die Liste führt in alphabetischer Folge die Orte auf, aus denen 454 bisher eindeutig erschlossene oder zumindest vermutete Häftlinge stammen. Ob es sich dabei allerdings um die Geburtsorte oder die Wohnorte (zu welcher Zeit?) handelt, muss manchmal offen bleiben, da dies den Archivunterlagen des Dokumentationszentrums nur selten zu entnehmen ist. So tauchen in der Liste manche Häftlinge zweimal auf, einmal mit dem Geburts- und einmal mit dem Wohnort. - Im Anschluss an diese Liste finden sich 31 Namen, bezüglich denen eine Kuhberg-Haft vermutet wird, zu denen aber alle weiteren Angaben fehlen.
- c) Die Namen und Daten der folgenden Liste finden sich in der Gedenkstätte an zwei Stellen wieder. Und zwar auf der Gedenktafel im 1. Obergeschoss mit den Häftlingsnamen sowie in der Datenbank bei Themeninsel 2 (Namen, Herkunftsorte und Gründe der Inhaftierung). Überdies findet sich im Katalog von Adams (58 ff.) eine alphabetische Häftlingsliste.
- d) Weitere Bearbeitungsformen der Listen im Unterricht:
- Es kann von Schülern nachgezählt werden, wie viele Häftlinge aus ihrer direkten Umgebung inhaftiert worden sind;
 - auf einer Landkarte kann mit Stecknadeln markiert werden, von wo die Häftlinge stammten. Damit wird die Größe der Zahl 454 anschaulich, die ja nur etwas mehr als zwei Drittel der Häftlinge umfasst.
- e) Die Listen (und dahinter das Archiv des Ulmer Dokumentationszentrums) enthalten manche falsche Daten und sehr viele Lücken.